

Die Drehscheibe

Am Grenzbahnhof Mühlacker wurden die badischen Lokomotiven, die den Zug von Karlsruhe nach Mühlacker gebracht hatten, gewendet, damit sie an der Spitze des Zugs zurückfahren konnten. Dazu diente eine badische Drehscheibe im Bereich des heutigen Einkaufsmarktes „Drehscheibe“.

Neben der badischen Drehscheibe existierte im württembergischen Bahnhofsteil schon seit 1853 eine kleine Drehscheibe mit Anschluss an eine Lokomotiv- und Wagen-Remise. Mit dem stetigen Ausbau der

Bahnanlagen wurde um 1900 eine große Drehscheibe mit Rundlokschuppen an der Straßenbrücke Richtung Lienzingen errichtet.

1912 gab es sogar Pläne, eine neue größere Drehscheibe im Bereich des Aischbühls Richtung Erlenbach anzulegen. Mit der Einführung des elektrischen Betriebs wurde das Betriebswerk 1952 geschlossen und die Anlagen wurden abgebaut.



➡ Badische Drehscheibe um 1950 (Stadtarchiv Mühlacker)



➡ Luftbild mit Kino Scala, Restaurant Bürgerhof sowie Drehscheibe und Eisenbahnbrücke

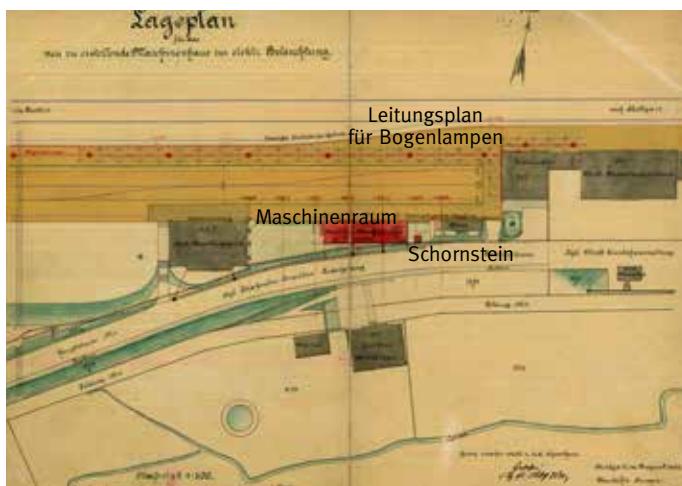
(Luftbild-Verlag Bertram 1959, Stadtarchiv Mühlacker)

Das Elektrizitätswerk

Mühlacker besaß in seiner Blütezeit zwei Bahnhöfe: einen badischen und einen württembergischen, sowie auch zwei Betriebswerke mit Lokschuppen und bis zu acht Stellwerken.

Die Energieversorgung des Bahnhofs erledigte zunächst ein Gaswerk. Für die Beleuchtung des badischen Bahnhofsteils wurde 1892-1894 ein Maschinen- und Kesselhaus mit 25 m hohem Schornstein errichtet. Mittels Dampfkessel und Dynamomaschinen wurde Elektrizität erzeugt.

Doch schon 1908 erforderte der steigende Energiebedarf den Neubau eines Elektrizitätswerkes. Das alte Gebäude wurde in eine Badeanstalt mit Wannenbädern für die Eisenbahner umgewandelt. Mangelnde Instandhaltung ließen das Gebäude mit der Zeit immer mehr verkommen. In unermüdlichem Einsatz, mit Enthusiasmus und dem Wunsch nach einem eigenen Vereinsheim haben die Mitglieder des Modelleisenbahnclubs Mühlacker (MCM) sich nun eine schicke Bleibe geschaffen.



📍 Lageplan 1892 für den Bau des Maschinenhauses mit Dampfkessel, Schornstein und elektrischem Leitungsplan zum Anschluss der Bogenlampen auf dem Bahnsteig. (Stadtarchiv Mühlacker)



📍 Altes Elektrizitätswerk der badischen Eisenbahnverwaltung, erbaut 1892-1894. (Stadtarchiv Mühlacker)